

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 471/2013/HE/BV

Fachteam:	Ordnung und Technik	Datum:	15.08.2013
Bearbeiter:	Uwe Denker	AZ:	7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Kleingarten, Friedhof und Wegeschau der Gemeinde Heist	23.11.2013	öffentlich

Friedhof der Gemeinde -Antrag der CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 05.08.2013 hat die Gestaltung des Friedhofes und die Problematik des Wildverbisses an Pflanzen und Trauergebinden zum Inhalt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung sollte im Zuge der Diskussion der Gestaltung des Friedhofes auch die Überarbeitung des Ehrenhain einfließen.

Für die Verwaltung macht der Friedhof insgesamt den Eindruck eines eher lieblos unterhaltenen Grundstückes aus.

Geht man den Ehrenhain entlang, so ist die südliche Seite hinter der Rasenfläche mit einem Wildwuchs von Gehölzen, unter anderem wuchern dort Brombeeren, bestanden. Diese Anordnung sieht weder schön aus, noch ist sie zu pflegen. An der westliche Seite des Weges sieht es nur geringfügig besser aus. Die Kosten für eine Überarbeitung des Ehrenhain betragen ca. 9.000,- € (Grundlage ist die Planungsidee des Ausschusses für Kleingarten, Friedhof und Wegeschau der Gemeinde Heist aus Dez./Jan. 2012/13).

Die Zuwegung zur Friedhofskapelle ist eher trist. Vielleicht könnte hier eine gärtnerische Gestaltung mit dauergrünen Pflanzen hilfreich sein.

Geht man links an der Kapelle vorbei, erblickt das Auge einen windschiefen, alten Schuppen und Reste einer Pforte. Das sich anschließende freie Grundstück hinter der Hecke, Grünabfalllagerung, sieht vor allem wegen des ungepflegten Walles, zum Grundstück Rieprich hin, wenig ansprechend aus. Der Wall könnte einfach einmal

gemäht werden. Wenn schon Grünabfälle abgeladen werden, dann sollten diese an einer Stelle abgeladen werden, und nicht am ganzen Wall verteilt werden.

Die Wald- und Knickbereiche an der westlichen Seite könnten etwas aufgeräumt und teils gelichtet werden.

Hinter dem Toilettenhäuschen steht seit geraumer Zeit eine Palette mit Bauresten. Das Grundstück hinter dem Haus ist ungepflegt. Das könnte man ja bei Gelegenheit einmal aufräumen/entsorgen.

Die abgeräumten Grabflächen sollten nicht so trostlos, teilweise mit Senken versehen, bleiben. Ich empfehle das Auffüllen mit Oberboden und eine Rasenansaat. Dies ist leicht zu pflegen und sieht deutlich besser aus.

Die Wege sind sehr uneben und teilweise bilden sich große Pfützen. Eine Auffüllung mit Promenadengrand verbessert das Gehgefühl und die Optik. Der Einbau einer Pforte (3,0 m breit) vom Parkplatz hinter Rieprich würde das Fahren mit dem Traktor auf den Gehwegen deutlich minimieren und die Wege schonen.

Die nördlich liegende Erweiterungsfläche am Friedhof ist sich scheinbar selbst überlassen und bestanden mit Wildwuchs. Optisch besser würde es aussehen, wenn die Fläche mit einer Wildblumenwiese angelegt und gelegentlich gemäht wird. Vielleicht könnte man ja mit dem Pächter eine entsprechende Vereinbarung erzielen.

Dem Problem des Wildverbisses ist mit einer geschlossenen Einfriedigung zu begegnen. Die Nordseite des Friedhofes ist mit einem fast intakten Wildschutzzaun versehen. Kleine Instandsetzungen sind hier ausreichend. Kosten ca. 300,- €. Im östlichen und westlichen Bereich ist die Einfriedigung nur noch partiell bzw. gar nicht mehr vorhanden. Hier wird z.Zt. dieser Zaun durch einen Doppelstabmattenzaun samt Pforten ersetzt..

Finanzierung:

Da über die Ausführung noch umfangreich diskutiert werden sollte, kann eine verlässliche Kostenschätzung nicht erstellt werden.

Ehrenhain – Neuanlage	9.000,00 €
Zuwegung zur Kapelle (gärtn. Gestaltung)	3.000,00 €
Herrichten der Wegeflächen	2.500,00 € (Ausführung Bauhof)
Herrichten der freien Gräber (auffüllen, Gras)	500,00 € (Ausführung Bauhof)
Aufräumen, Gehölzschnitt	500,00 € (Ausführung Bauhof)
Gesamt	15.500,00 €

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kleingarten, Friedhof und Wegeschau der Gemeinde Heist empfiehlt das Einsetzen einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Konzeptes für die Ge-

staltung der Friedhofsfläche.

Die dann eventuell anstehenden Kosten sollten bereits im Haushalt 2014 mit einem Sperrvermerk eingestellt werden. Kosten 16.000,00 €.

Ein Freigabe kann erst nach Konzeptvorlage und Genehmigung durch den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung erfolgen.

Klaus-Dieter Redweik

Anlagen: keine